

Liedzettel
Zuhause Gottesdienst
28.06.2020, 10.30 Uhr

LIED 1 - „Wo ich auch stehe“

1. Wo ich auch stehe, du warst schon da. Wenn ich auch fliehe, du bist mir nah.
Was ich auch denke, du weißt es schon. Was ich auch fühle, du wirst versteh'n.

Refrain: Und ich danke dir, dass du mich kennst und trotzdem liebst,
und dass du mich beim Namen nennst und mir vergibst.

Herr, du richtest mich wieder auf, und du hebst mich zu dir hinauf.

Ja, ich danke dir, dass du mich kennst und trotzdem liebst.

2. Du kennst mein Herz, die Sehnsucht in mir. Als wahrer Gott und Mensch warst du hier.
In allem uns gleich und doch ohne Schuld. Du bist barmherzig, voller Geduld.

CCLI

LIED 2 - „Wenn Friede mit Gott“

1) Wenn Friede mit Gott meine Seele durchdringt, ob Stürme auch drohen von fern,
mein Herze im Glauben doch allezeit singt: Mir ist wohl, mir ist wohl in dem Herrn".

[Refrain] Mir ist wohl (mir ist wohl) in dem Herrn (in dem Herrn)!

Mir ist wohl, mir ist wohl in dem Herrn!

2) Wenn Satan mir nachstellt und bange mir macht, so leuchtet dies Wort mir als Stern:
Mein Jesus hat alles für mich schon vollbracht; ich bin rein durch das Blut meines Herrn.

[Refrain]

3) Die Last meiner Sünde trug Jesus, das Lamm, und warf sie weit weg in die Fern;
er starb ja für mich auch am blutigen Stamm: Meine Seele lobpreise den Herrn.

[Refrain]

4) Nun leb ich in Christo für Christum allein, sein Wort ist mein leitender Stern.
In ihm hab ich Fried und Erlösung von Pein, meine Seele ist selig im Herrn.

[Refrain]

CCLI

LIED 3 – „Gott ist gegenwärtig“

1. Gott ist gegenwärtig. Lasset uns anbeten und in Ehrfurcht vor ihn treten.

Gott ist in der Mitte. Alles in uns schweige und sich innigst vor ihm beuge.

Wer ihn kennt, wer ihn nennt, schlag die Augen nieder; kommt, ergebt euch wieder.

2. Gott ist gegenwärtig, dem die Cherubinen Tag und Nacht gebücket dienen.

Heilig, heilig, heilig! singen ihm zur Ehre aller Engel hohe Chöre.

Herr, vernimm unsre Stimm, da auch wir Geringen unsre Opfer bringen.

3. Wir entsagen willig allen Eitelkeiten, aller Erdenlust und Freuden;

da liegt unser Wille, Seele, Leib und Leben dir zum Eigentum ergeben.

Du allein sollst es sein, unser Gott und Herre, dir gebührt die Ehre.

4. Majestätisch Wesen, möcht ich recht dich preisen und im Geist dir Dienst erweisen.

Möcht ich wie die Engel immer vor dir stehen und dich gegenwärtig sehen.

Lass mich dir für und für trachten zu gefallen, liebster Gott, in allem.

5. Luft, die alles füllet, drin wir immer schweben, aller Dinge Grund und Leben,

Meer ohn Grund und Ende, Wunder aller Wunder: ich senk mich in dich hinunter.

Ich in dir, du in mir, lass mich ganz verschwinden, dich nur sehn und finden.

6. Du durchdringest alles; lass dein schönstes Lichte, Herr, berühren mein Gesichte.

Wie die zarten Blumen willig sich entfalten und der Sonne stille halten,

lass mich so still und froh deine Strahlen fassen und dich wirken lassen.

7. Mache mich einfältig, innig, abgeschieden, sanft und still in deinem Frieden;

mach mich reines Herzens, dass ich deine Klarheit schauen mag in Geist und Wahrheit;

lass mein Herz überwärts wie ein' Adler schweben und in dir nur leben.

8. Herr, komm in mir wohnen, lass mein' Geist auf Erden dir ein Heiligtum noch werden;

komm, du nahes Wesen, dich in mir verkläre, dass ich dich stets lieb und ehre.

Wo ich geh, sitz und steh, lass mich dich erblicken und vor dir mich bücken.

CCLI

Lied 4 – „Jesus, meines Lebens Leben“

1) Jesu, meines Lebens Leben, Jesu, meines Todes Tod,
der du dich für mich gegeben in die tiefste Seelennot,
in das äußerste Verderben, nur dass ich nicht möchte sterben:
Tausend-, tausendmal sei dir, liebster Jesu, Dank dafür.

2) Du, ach du hast ausgestanden Lästerreden, Spott und Hohn,
Speichel, Schläge, Strick und Banden, du gerechter Gottessohn,
nur mich Armen zu erretten von des Teufels Sündenketten.

Tausend-, tausendmal sei dir, liebster Jesu, Dank dafür.

4) Man hat dich sehr hart verhöhnet, dich mit großem Schimpf belegt,
gar mit Dornen dich gekrönt: was hat dich dazu bewegt?

Dass du möchtest mich ergötzen, mir die Ehrenkron aufsetzen.

Tausend-, tausendmal sei dir, liebster Jesu, Dank dafür.

6) Du hast dich in Not gesteckt, hast gelitten mit Geduld,
gar den herben Tod geschmecket, um zu büßen meine Schuld;
dass ich würde losgezählet, hast du wollen sein gequälet.

Tausend-, tausendmal sei dir, liebster Jesu, Dank dafür.

8) Nun, ich danke dir von Herzen, Herr, für die gesamte Not:
für die Wunden, für die Schmerzen, für den herben, bittern Tod;
für dein Zittern, für dein Zagen, für dein tausendfaches Plagen,
für dein Angst und tiefe Pein will ich ewig dankbar sein.

CCLI

LIED 5 - „Ohne dich“

Ohne dich wäre ich verloren. Ohne dich wäre ich nicht viel.

Ohne dich wär ich nie geboren. Ohne dich käm ich niemals ans Ziel.

Chorus: Nur durch dich kann ich ewig leben, nur durch dich macht das Leben Sinn,
nur durch dich ruht auf mir dein Segen, nur durch dich bin ich, was ich bin. Bin ich was ich bin.

CCLI

LIED 6 – „Komm zu Jesus“

1. Verwundet, schwach, ein Sünder, verloren, wenn du stirbst. O, heb den Kopf, weil Liebe um dich wirbt.
Komm zu Jesus, komm zu Jesus, komm zu Jesus und leb.

2. Jetzt ist die Last verschwunden, ins tiefste Meer versenkt. Sein Tod hat dir das Leben neu geschenkt.
Nun sing zu Jesus, sing zu Jesus, sing zu Jesus und leb.

3. Hab keine Angst zu krabbeln, als neugeborenes Kind. Vergiss nicht, manchmal fallen wir auch hin.
Dann fall auf Jesus, fall auf Jesus, fall auf Jesus und leb.

4. Dein Weg ist manchmal einsam, gepflastert auch mit Schmerz. Dein Himmel schwarz und tränenvoll
dein Herz. Dann schrei zu Jesus, schrei zu Jesus, schrei zu Jesus und leb.

5. Wenn Liebe übersprudelt, Musik die Nacht erfüllt, die Freude deine Leidenschaft enthüllt.
Dann tanz für Jesus, tanz für Jesus, tanz für Jesus und leb.

6. Und mit dem letzten Herzschlag, sage Lebewohl. Geh in Frieden, denn er wartet schon.
Flieg heim zu Jesus, heim zu Jesus, heim zu Jesus und leb!

CCLI